

Hagedorn

Seltene Raupe auf Wildwiese entdeckt

Gütersloh (gl). Naturschützer haben bei Warendorf Raupen des Nachtkerzenschwärmers gesichtet. Die seltene, geschützte Schmetterlingsart lebt auf einer drei Hektar großen Wildblumenwiese in der Beelener Heide, die Nicole und Manfred Austermann zusammen mit Unternehmerin Barbara Hagedorn geschaffen haben.

Das Langzeitprojekt hat laut Mitteilung des Unternehmens Lebensraum für mehr als 100 Wildblumen- und Kräuterarten sowie zahlreiche Insektenarten hervorgebracht. Ende Juni entdeckte Nicole Austermann dort eine Raupe des Nachtkerzenschwärmers. Das Amt für Planung und Naturschutz des Kreises Warendorf hat die Sichtung inzwischen bestätigt und registriert. Der Schmetterling gehöre zu den 138

in Europa geschützten Arten im „Anhang IV“ der FFH-Richtlinie. „Gemeinsam mit Barbara Hagedorn haben wir einen Ort geschaffen, der die Artenvielfalt in der Region fördert“, wird Nicole Austermann zitiert, „und darauf sind wir sehr stolz.“

Das Projekt stand laut Mitteilung auf der Kippe, als Barbara Hagedorn im Jahr 2019 ihre Hilfe anbot. Sie habe langfristig die Pacht übernommen. Die Wildblumenwiese sei auch für Barbara Hagedorn „ein absolutes Herzensprojekt“. Im Frühjahr wuchs die Fläche von 1,3 auf drei Hektar, um weiteren Lebensraum für Pflanzen und Insekten zu schaffen, den Kiebitz wieder anzusiedeln und zusätzlich eine artenreiche Pferdeweide anzulegen, die Rentnerpferden ein schönes Leben ermöglichen soll.



Auf der drei Hektar großen Wildblumenwiese, für die Barbara Hagedorn die Pacht übernommen hat, wurde jetzt die Raupe des Nachtkerzenschwärmers entdeckt. Foto: Hagedorn

Umweltausschuss

Sitzung fällt aus

Gütersloh (gl). Die für Montag, 21. August, angesetzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz fällt nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden Dr.

Martin Noack aus. Wie die Stadt mitteilt, gibt es keine ausreichende Anzahl beratungsreifer Tagesordnungspunkte. Die nächste Sitzung ist am 23. Oktober.

Unter Drogen



Die Polizei hat am Freitag den Audi A 8 eines 36-jährigen Langenbergers in Beschlag genommen, nachdem dieser unter Drogeneinfluss vor ihnen flüchtete. Symbolfoto: Neitemeier

Audi-Fahrer (36) liefert sich Verfolgungsjagd mit Polizei

Gütersloh (gl). Die Polizei hat am Freitag einen Audi A 8 beschlagnahmt, nachdem der Fahrer aus Langenberg sich zuvor eine Verfolgungsjagd mit den Beamten geliefert hatte.

Gegen 14.20 Uhr fiel Polizisten der Wagen auf der Verler Straße auf. „In rasanter und rücksichtsloser Fahrweise setzte der Fahrer auch immer wieder zu Überholversuchen trotz Gegenverkehrs an“, heißt es in der Mitteilung der Polizei. Die Beamten entschieden sich für eine Verkehrskontrolle, als der Audi-Fahrer auf die Straße Auf der Haar und anschließend auf die Weserstraße abbog.

Der Fahrer missachtete die Anhaltezeichen laut Mitteilung der Polizei jedoch und beschleunigte stattdessen stark. Der Mann versuchte, zu flüchten. Die Fahrt ging

nach Angaben der Polizei mit hoher Geschwindigkeit über die Weserstraße, nach rechts auf die Max-Planck-Straße und von dort über die Verler Straße in die gegenüberliegende Sackgasse Am Coesfeld.

Durch die Raserei habe der Audi-Fahrer auf der Weserstraße und beim Überqueren der Verler Straße an der Einmündung Max-Planck-Straße weitere Verkehrsteilnehmer gefährdet. Dabei wurde aber niemand verletzt.

Die Beamten stoppten den Audi-Fahrer schließlich in der Sackgasse. Der 36-jährige Mann aus Langenberg räumte umgehend ein, keine Fahrerlaubnis zu haben. Zudem habe er Alkohol und Drogen konsumiert. Darüber hinaus stellten die Beamten fest, dass die an dem Audi angebrachten Kennzeichen zu einem BMW

gehören. Im Wagen fanden die Polizisten zudem eine geringe Menge Drogen.

In Absprache mit der Staatsanwaltschaft Bielefeld wurde der Audi A8 als Tatmittel beschlagnahmt sowie eine Blutprobe bei dem 36-Jährigen angeordnet. Der Langenberger muss sich nun in einem Strafverfahren wegen eines verbotenen Autorennens, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und unter Einfluss von Alkohol und Drogen sowie wegen des Besizes von Drogen und Urkundenfälschung verantworten.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Angaben zu den Gefährdungssituationen auf der Weserstraße und an der Einmündung Verler Straße/Max-Planck-Straße geben können. Hinweise nehmen die Beamten unter der Telefonnummer 05241/8690 entgegen.

Austausch

Schlaganfallhelfer treffen sich

Gütersloh (gl). Die ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfer treffen sich am Mittwoch, 9. August, von 17 bis 18.30 Uhr zum Erfahrungsaustausch. Das Treffen findet in der Diakonie Gütersloh, Carl-Bertelsmann-Straße 105-107, statt. Betroffene und Interessierte sind eingeladen, sich über das Engagement der Schlaganfall-Helfer zu informieren. Diese sind im Kreis Gütersloh tätig und unterstützen Betroffene sowie Angehörige. Weitere Informationen gibt es bei Anke Fuchs, Diakonie Gütersloh, 05241/98673520.

Bibelgespräch

Über das Wesen des Menschen

Gütersloh (gl). Diplom Sozialpädagogin Birgit Hötte-Janke lädt zur theologischen Reihe „Das Bibelgespräch“ in das Haus der Begegnung ein. Im Mittelpunkt steht dabei laut Ankündigung Psalm Acht und die Frage „Was ist der Mensch?“. Interessierte sind am heutigen Dienstag, 8. August, von 14.30 bis 16.30 Uhr in die Kirchstraße 14 a eingeladen, um herauszufinden, wie der Text mit dem persönlichen Leben zusammenhängt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kolping

Ausflug zum Gut Schleddebrück

Gütersloh (gl). Die Kolpingfamilie Gütersloh-Ost besucht am Donnerstag, 17. August, ab 16 Uhr, das Gut Schleddebrück. Nach einer Führung durch Kristina Pavenstädt über das historische Gelände werden Würstchen gegrillt. Anmeldung bis zum 10. August bei Renate Brummel, 05241/55753.

Jetzt den Newsletter der Glocke lesen

Alles, was unsere Region bewegt – immer aktuell und kompakt in Ihrem E-Mail-Postfach.

- ✓ Montag bis Freitag am Abend
- ✓ die perfekte, kostenlose Ergänzung zur Zeitung
- ✓ alle wichtigen Ereignisse aus den Kreisen Gütersloh und Warendorf



QR-Code scannen und anmelden

Die Glocke
newsletter